

Relias Care - Kundeninformation – Juni 2025

Wir freuen uns, Sie über unsere neuesten Kurse und Funktionalitäten zu informieren.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Kundenbetreuung von Relias unter: kundenbetreuung@relias.de

Inhalt

Plattform Updates _____	2
Öffnen Ihrer eigenen Dateianhänge – Pflicht für Kursabschluss _____	2
Mitgliedsnummer auf den Zertifikaten (aktuell für Rheinland Pflanz) _____	2
Relias Lern-Inhalte _____	3
Neue Kurse im Juni 2025 _____	3
Kurs-Highlights im Juni _____	4
Krisenintervention mit Angehörigen in der Eingliederungs- und Behindertenhilfe _____	4
§ 35 IfSG: Ausbruchmanagement bei Infektionen in der Eingliederungshilfe _____	5
Juni ist Pride Month! _____	6
Relias Lern-Inhalte – Darauf können Sie sich demnächst freuen _____	7
Folgende Highlights sind bald für Sie verfügbar _____	7
Ausblick auf Juli 2025: _____	8

Plattform Updates

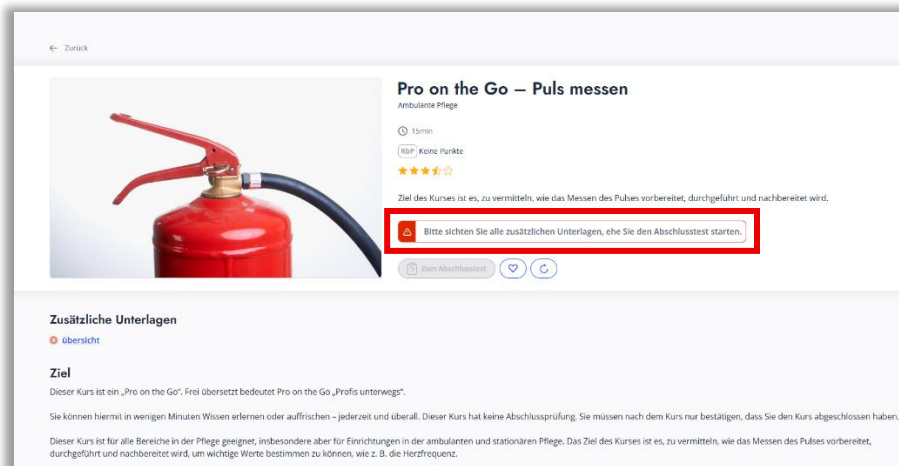
Öffnen Ihrer eigenen Dateianhänge – Pflicht für Kursabschluss

Was wird sich ändern:

Ab dieser Woche ist das Ansehen der von Ihnen hochgeladenen, angefügten Dateien für Ihre Lernenden verpflichtend, um den Kurs erfolgreich abschließen zu können.

So funktioniert's:

Fügen Sie Ihre Dokumente direkt an die Relias-Module an. Dank der neuen Plattformfunktion wird automatisch sichergestellt, dass Ihre Lernenden die Dokumente öffnen müssen – eine Voraussetzung für den Abschluss des Moduls. Alle Nachweise sind dadurch im Bericht „Modulabschlüsse“ dokumentiert.



Mitgliedsnummer (FBP) auf den Zertifikaten (aktuell für Rheinland-Pfalz)

Was wird sich ändern:

Ab Juli wird die Mitgliedsnummer für Pflegefachkräfte automatisch auf den Zertifikaten Ihrer Lernenden ausgewiesen.

So funktioniert's:

Nach Abschluss Ihrer Kurse wird über die Plattform automatisch ein Zertifikat erstellt, auf dem die im User-Account hinterlegte Mitgliedsnummer der Landespflegekammer vermerkt ist. Damit erfüllt das Zertifikat die Anforderungen der Fortbildungsordnung der Landespflegekammer (derzeit zunächst für Rheinland-Pfalz). Die Pflegefachkräfte-Berufsordnung tritt am 01.07.2025 in Kraft.

Relias Lern-Inhalte

Neue Kurse im Juni 2025

Folgende Kurse haben wir neu in unser Kursangebot aufgenommen:

Kurs-Titel	Stunden	Kurs-Code
Krisenintervention mit Angehörigen in der Eingliederungs- und Behindertenhilfe	0.75	REL-DE-0-57008
§ 35 IfSG: Ausbruchmanagement bei Infektionen in der Eingliederungshilfe	0.5	REL-DE-0-62083
Podcast - Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden in Apotheken	0.5	REL-DE-POD-63336
Pro on the Go - Tracheostoma: Pflegen und die Innenkanüle wechseln	0.25	REL-DE-0-60277
Richtig handeln bei Hitze in Pflegeeinrichtungen - kurz wiederholt	0.25	REL-DE-NUG-57053

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere, detaillierte Informationen zu unseren aktuellen und bald erscheinenden Kursen sowie geplanten Kurs-Archivierungen.

Kurs-Highlights im Juni

Für den Bereich der Eingliederungs- und Behindertenhilfe bieten wir ab sofort 2 neue Kurse an:

Krisenintervention mit Angehörigen in der Eingliederungs- und Behindertenhilfe

- **Kursdauer:** 45 Minuten
- **Geeignet für:** Einrichtungen der Eingliederungs- und Behindertenhilfe; Mitarbeitende, die im Austausch mit Angehörigen stehen

Konfliktgespräche mit Angehörigen gehören zum Arbeitsalltag in der Eingliederungs- und Behindertenhilfe. Unterschiedliche Erwartungen, emotionale Belastungen und Missverständnisse führen schnell zu Spannungen. Doch wie gelingt es, in solchen Situationen professionell und empathisch zu reagieren? Der Kurs **Krisenintervention mit Angehörigen in der Eingliederungs- und Behindertenhilfe** vermittelt praxisnahe Kommunikations- und Deeskalationstechniken, die im beruflichen Alltag gezielt einsetzbar sind.

Ihre Mitarbeitenden lernen, wie sie mit Wut, Enttäuschung oder Überforderung konstruktiv umgehen und gleichzeitig ihre eigenen Grenzen wahren. Dabei stehen nicht nur Techniken der Gesprächsführung im Mittelpunkt, sondern auch das Verständnis für die emotionalen Perspektiven von Angehörigen. Ziel ist es, eine tragfähige Betreuungspartnerschaft zu gestalten, die auf Vertrauen, Offenheit und gegenseitigem Verständnis basiert.



Wie sich das Gespräch entwickelt, hängt von Frau Hofstetters Reaktion ab.
Wie sollte sie am besten antworten?
Wählen Sie eine Antwort aus.

A „Wissen Sie eigentlich, was hier los ist? Wir haben auch andere Klient*innen als Ihren Bruder. Wir tun hier wirklich, was wir können, und ein bisschen Wertschätzung ist doch nicht zu viel verlangt.“

B „Wie reden Sie mit mir? Wenn Sie sich nicht beruhigen, muss ich Sie bitten zu gehen!“

C „Sie sind gerade sehr aufgebracht, bitte setzen Sie sich. Ich verstehe, dass die Situation für Sie nicht einfach ist und Sie sich Sorgen machen. Lassen Sie uns in Ruhe überlegen, was wir jetzt tun können und wie ich Sie unterstützen kann.“

§ 35 IfSG: Ausbruchmanagement bei Infektionen in der Eingliederungshilfe

„Hier geht mal wieder was rum, hoffentlich wird das nicht noch schlimmer“, stellt Frau Mohammadi fest.

Ihre Kollegin Frau Kirsch meint: „Alles halb so wild, das bisschen Erkältung.“

Da es ihm nicht gut geht, bleibt Herr Baduka heute zum Essen in seinem Zimmer. Frau Mohammadi bringt ihm das Abendessen und hilft ihm beim Essen.

Die Vorbeugung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen sind in Deutschland im **Infektionsschutzgesetz (IfSG)** festgelegt.

- Wichtige Hinweise zur Meldung von Infektionskrankheiten stehen in den Paragraphen 6 bis 10 (IfSG 2023).
- Beachten Sie zusätzlich die Vorgaben Ihrer Einrichtung.

BAKTERIEN **VIREN** **PILZE** **PARASITEN**

Erreger wie Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten gehören zu den biologischen Arbeitsstoffen. Daher ist in der **Biosstoffverordnung** und der **Technischen Regel für biologische Arbeitsstoffe (TRBA 250)** folgendes geregelt.

- die Einteilung der Erreger nach Risikoklassen
- der Einsatz von Schutzkleidung je nach Risikoklasse

(PRMAS 2021)

- **Kursdauer:** 30 Minuten
- **Geeignet für:** stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen, Wohngruppen, betreutes Wohnen; beruflich Pflegende, Betreuungskräfte

Infektionskrankheiten stellen in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens eine dauerhafte Herausforderung dar. Besonders dort, wo viele Menschen auf engem Raum leben und betreut werden, können sich Krankheitserreger schnell verbreiten. Der Infektionsschutz in Pflegeeinrichtungen und Wohngruppen ist daher essenziell, um die Gesundheit aller Beteiligten zu wahren. Grundlage für den professionellen Umgang mit Infektionsrisiken sowie auch für diesen Kurs bildet das Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Ihre Mitarbeitenden erhalten praxisrelevantes Wissen, wie sie Infektionen erkennen, richtig einschätzen und Maßnahmen ergreifen. Er vermittelt anschaulich die wichtigsten Infektionsquellen – von endogenen Infektionen (z. B. durch Wundkontakt) bis zu exogenen Einflüssen aus der Umwelt oder durch Kontakt mit infizierten Personen. Ob bei ersten Symptomen, in akuten Ausbruchssituationen oder zur alltäglichen Prävention – dieser Kurs unterstützt dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und sicher zu handeln.

Juni ist Pride Month!

Der Juni steht weltweit im Zeichen von Vielfalt, Respekt und Sichtbarkeit: Der Pride Month erinnert an die Stonewall-Proteste von 1969 – ein Wendepunkt im Kampf für die Rechte von Personen der LSBTIQ+ Community. Die Abkürzung steht im Deutschen für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, inter und queere Menschen** und entspricht dem international verbreiteten „LGBTQ+“.

Bis heute macht der Pride Month auf bestehende Diskriminierung aufmerksam und setzt sich für mehr Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe ein.

Gerade im Gesundheits- und Sozialwesen ist eine sensible, vorurteilsfreie Haltung gegenüber LSBTIQ+ Menschen zentral. Vertrauen, Sicherheit und Anerkennung sind wichtige Voraussetzungen für gute Betreuung und Gesundheitsförderung.

In unserem E-Learning-Kurs „LSBTIQ+ sensible Gesundheitsförderung“ lernen Ihre Mitarbeitenden, wie sie LSBTIQ+ Menschen in ihrer Lebensrealität wahrnehmen, Diskriminierung entgegenwirken und aktiv zu einer inklusiven Gesundheitsbetreuung beitragen können. Das Ziel dieses Kurses ist es, Wissen zum Thema LSBTIQ+ zu vermitteln und zu zeigen, wie ein wertschätzender und sensibler Umgang mit LSBTIQ+ Menschen aussehen kann, bei dem Selbstbestimmung im Zentrum steht, ihre Privatsphäre geschützt und vergangene negative Behandlungserfahrungen mitbedacht werden.



Relias Lern-Inhalte – Darauf können Sie sich demnächst freuen

Folgende Highlights sind bald für Sie verfügbar

NIS-2-Richtlinie für Leitungspersonal

In Kooperation mit der Entscheiderfabrik stellen wir Ihnen demnächst einen vertiefenden Kurs zum Thema **NIS-2-Richtlinie für Leitungspersonal** zur Verfügung!

- **Länge:** ca. 3,5–4 Std.
- **Format:** Webinar-Aufzeichnung mit Interaktionen

Die NIS2-Leitlinie, auch als NIS-2-Richtlinie bekannt, ist die überarbeitete Version der Richtlinie über Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS), die als eine EU-Rechtsvorschrift darauf abzielt, die Cybersicherheit innerhalb der EU zu stärken und zu harmonisieren. Sie hat erhebliche Auswirkungen auf das Gesundheitswesen. Sie verschärft die Cybersicherheitsstandards und verpflichtet Gesundheitseinrichtungen, technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um ihre IT-Systeme vor Cyberangriffen zu schützen. Viele weitere Akteure im Gesundheitswesen, insbesondere kritische Infrastrukturen, sind von den neuen Vorschriften betroffen.

Der Kurs zu diesem Thema eignet sich für alle Einrichtungen im Gesundheitswesen und richtet sich an Personen der Geschäftsleitung, an Führungspersonal sowie an IT- und Compliance-Verantwortliche. Ziel des Inhalts ist es, die Anforderungen der NIS-2-Richtlinie zu vermitteln und praxisnah zu zeigen, wie Informationssicherheitsmanagement, Risikomanagement, Business Continuity und Change-Management in Gesundheitseinrichtungen implementiert werden können.

Mit dem NIS-2-Kurs können Geschäftsleitungen von (kritischen) Einrichtungen im Gesundheitswesen ihre Kompetenz im Bereich IT-Sicherheitsrisiken und Risikomanagement stärken und der regelmäßigen Schulungspflicht nach § 38 des NIS2UmsuCG nachkommen. Diese Schulung ersetzt jedoch keine behördliche Zertifizierung. Neben den Inhalten des Kurses sind auch einrichtungsspezifische Regelungen und Standards zu IT-, Compliance- und Risikomanagement zu beachten.



Ausblick auf Juli 2025:

- Podcast - Telematikinfrastruktur in der Pflege
- Pro on the Go - Inhalationen durchführen
- Pro on the Go - Tracheostoma: Endotracheal absaugen
- Pro on the Go - Oral und nasal absaugen
- Pro on the Go - Port: Membran punktieren
- Tracheostoma - Äußere Pflege und Reinigung ohne Kanüle in 90 Sekunden erklärt
- Heimparenterale Ernährung
- Anwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Hygiene Standardmaßnahmen: Grundlagen - Lerneinheit

Sie haben Fragen?

Melden Sie sich gerne bei Ihrer Relias-Kundenbetreuung!

RELIAS ein Unternehmen der Bertelsmann Education Group

